

BEGLEITPROGRAMM

Begleitend zur Ausstellung lädt die Bibliothek zu einer Reihe von Veranstaltungen ein. In Vorträgen und Podiumsgesprächen sowie anhand von Filmvorführungen werden Wissenschaftler und Publizisten unterschiedlicher Fachrichtungen einzelne Themenaspekte beleuchten und neue Perspektiven in den Blick nehmen.

Verbot das Grundgesetz die Rettung und Versorgung von Sturmflut-Opfern durch die Bundeswehr? Hat Helmut Schmidt, der Hamburger Polizeisenator, sich darüber hinweggesetzt, beherzt, in einem „übergesetzlichen Notstand“? War die Bonner Verfassung erneut keine Orientierungshilfe, als zu entscheiden war, ob der entführte Arbeitgeberpräsident Hanns Martin Schleyer und die 91 Insassen eines gekidnappten Lufthansa-Jets gerettet werden sollten – zum Preis der Freilassung inhaftierter Terroristen? Musste Schmidt, mittlerweile Bundeskanzler, erneut zurückgreifen auf „das schmerzhaft im Gewissen geprüfte Fazit“ seiner politischen Lebenserfahrung und seiner moralischen Einsicht? War er unausweichlich schuldhaft verstrickt – wie in einem antiken Drama?

Detaillierte Informationen zu den Referenten, ihren Themen und der genauen Terminierung finden Sie im Veranstaltungskalender der Bibliothek unter:

 ub.hsu-hh.de/termine

INFORMATIONEN

Dauer der Ausstellung

26. April bis 30. September 2022

Öffnungszeiten

Mo-Do 9–16 Uhr

Fr 9–14 Uhr

18. Juni 10–16 Uhr („open campus“)

An Feiertagen geschlossen

Eintritt frei

Ausstellungsort

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Anfahrt

Ab Hauptbahnhof

XpressBus X35 Richtung Sorenkoppel bis Haltestelle Universität der Bundeswehr oder U-Bahnlinie U1 bis Wandsbek Markt

Ab Wandsbek Markt bis Haltestelle Universität der Bundeswehr

XpressBus X22 Richtung Jenfeld-Zentrum oder Bus 10 Richtung Glatzer Straße oder Bus 162 Richtung Bf. Rahlstedt oder Bus 263 Richtung Willinghusen/Großlohe



Weitere Informationen erhalten Sie im Veranstaltungskalender der Bibliothek.

 ub.hsu-hh.de/termine

Corona-Lage: Aktuelle Informationen zum Status unserer Veranstaltungen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Bibliothek  HSU

„Extreme Situationen, schnelle Entscheidungen“

Helmut Schmidt gegen Sturmflut und RAF-Terror



Foto: Staatsarchiv Hamburg

AUSSTELLUNG

26. April – 30. September 2022

DIE AUSSTELLUNG

Zweimal, so hat sich Helmut Schmidt in seinen Memoiren, 2008, erinnert, sei er als Politiker in extreme Situationen geraten, „in denen schnelle Entscheidungen verlangt waren“. Er habe sich nicht „auf ein Gesetz oder auf andere Handlungsanleitungen“ stützen können. Zum einen bei der Sturmflut, 1962: Sollte, durfte die Bundeswehr zur Katastrophenhilfe herangezogen werden? Zum anderen während der Entführung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer sowie des Lufthansa-Jets „Landshut“, 1977: Sollte, durfte die Bundesregierung die Forderung mörderischer Geiseln ablehnen, Komplizen aus der Haft freizulassen?

Schon 1979 hatte Schmidt die Sturmflut und den RAF-Terror in einem Atemzug genannt. Er habe bei der Sturmflut „das Grundgesetz [...] übertreten, wissentlich und willentlich“. Und zu der gewaltsamen Befreiung der „Landshut“-Geiseln in Mogadischu, die dann mit der Opferung Schleyers verbunden war, ergänzte der Kanzler: „Ich kann nur nachträglich den deutschen Juristen danken, dass sie das alles nicht verfassungsrechtlich untersucht haben.“

Traf Schmidt 1962 und 1977 auf einen „übergesetzlichen Notstand“, der einsam-kühne Entscheidungen sowohl erforderte als auch rechtfertigte? Wo boten sich ihm Alternativen? Wie sind die Tatsachen hernach beurteilt worden? Die Ausstellung zeigt Schrift-, Bild- und Tondokumente. Zentrale Fragestellungen werden im bebilderten Begleitband vertieft.

Helmut Stubbe da Luz, Kurator der Ausstellung, lehrt als Privatdozent Neuere und Neueste Geschichte an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg.

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

**„Extreme Situationen,
schnelle Entscheidungen“
Helmut Schmidt gegen
Sturmflut und RAF-Terror**

Zur Ausstellungseröffnung lädt die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität herzlich ein.
Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 26. April 2022, 18 Uhr
Bibliothek
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Programm des Abends

Begrüßung

Professor Dr. Klaus Beckmann, Präsident der Helmut-Schmidt-Universität

Vortrag „Helmut Schmidt als Krisenmanager“

Sven Felix Kellerhoff, Ltd. Redakteur Zeit- und Kulturgeschichte, Die WELT, WELT AM SONNTAG, WELT.de, WELTgeschichte, Berlin

Thematische Einführung

PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Kurator der Ausstellung, Historiker, Hamburg

Eröffnung der Ausstellung

Dr. Jan-Jasper Fast, Direktor der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität

Besichtigung der Ausstellung

BEGLEITBAND ZUR AUSSTELLUNG



**„Extreme Situationen,
schnelle Entscheidungen“
Helmut Schmidt gegen
Sturmflut und RAF-Terror**

Helmut Stubbe da Luz

Herausgegeben von der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Bremen: Edition Falkenberg, 2022
220 S. – ISBN 978-3-95494-265-7 : 19,90 €